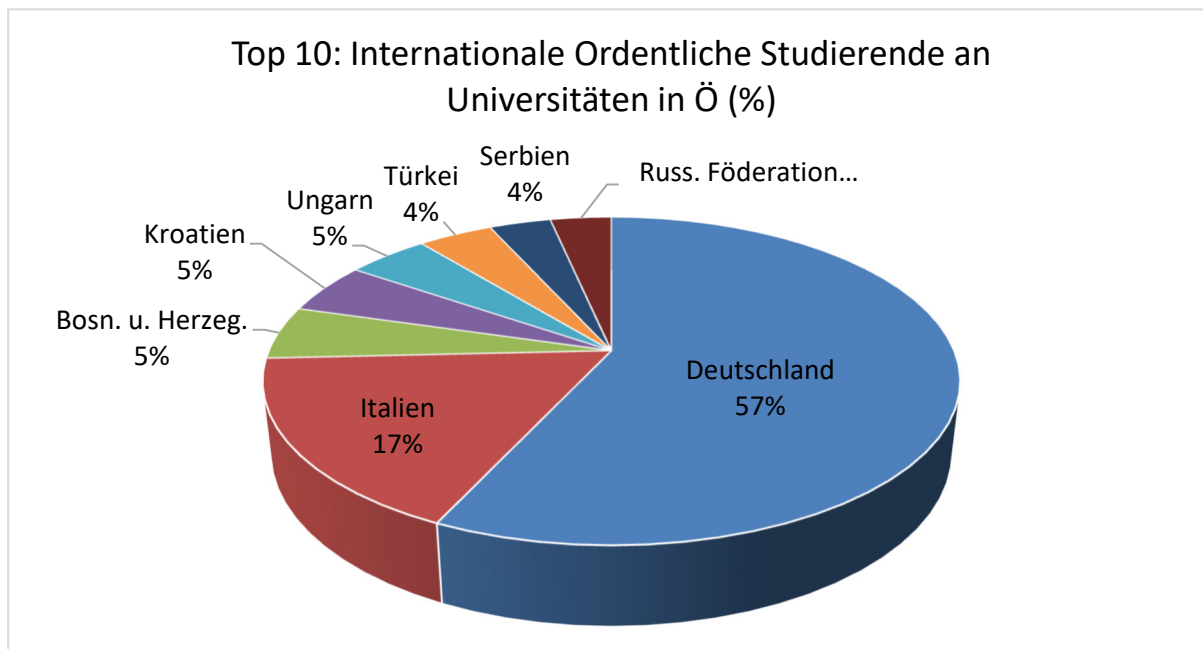
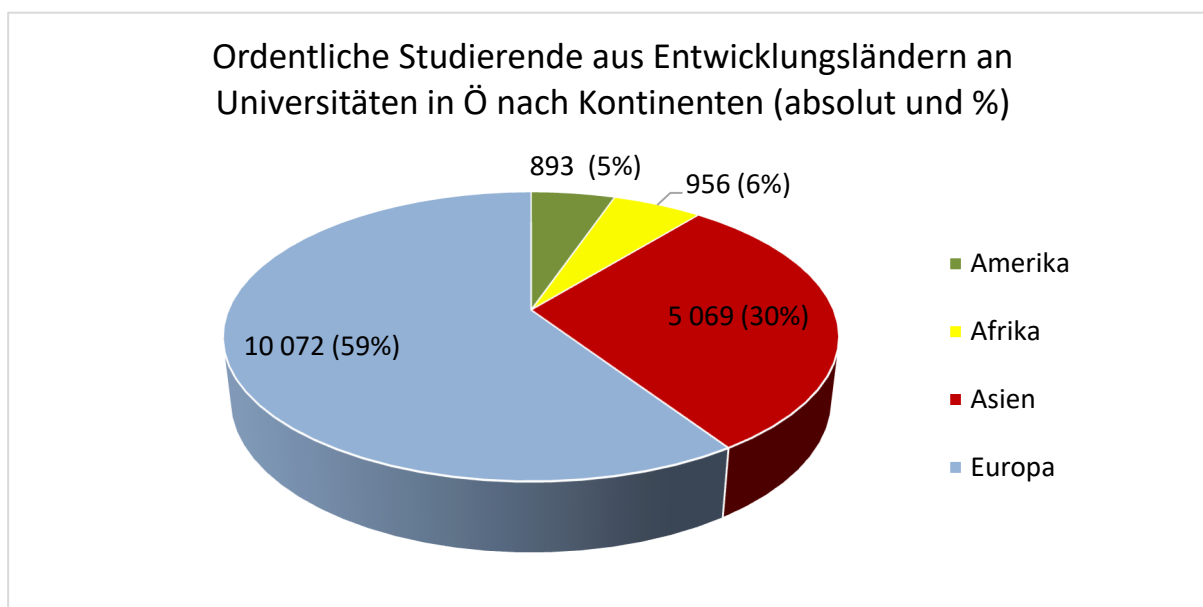


Auswertung der Daten zu Ordentlichen Studierenden an österreichischen Universitäten nach Entwicklungsstufe und Staatsangehörigkeit - Wintersemester 2020*



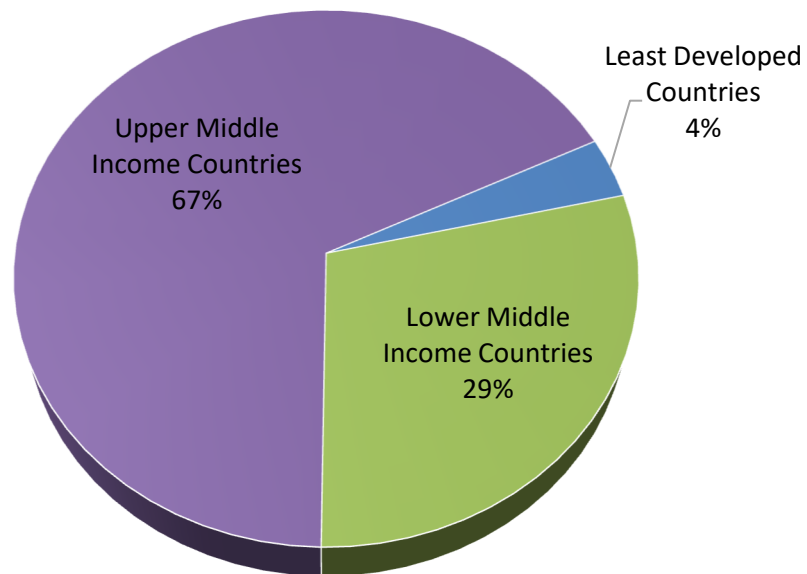
Anmerkung: Der weitaus bedeutendste Anteil an ordentlichen ausländischen Studierenden an Universitäten in Ö kommt aus den Nachbarländern Deutschland und Italien. Südosteuropa und Türkei sind ebenso unter den „Top 10“.



Anmerkung: Mehr als die Hälfte der ordentlichen ausländischen Studierenden aus sogenannten Entwicklungsländern (laut *DAC list of ODA recipients*) kommen aus Europa, 30% aus Asien, 6% aus Afrika und 5% aus (Mittel- und Süd-)Amerika.

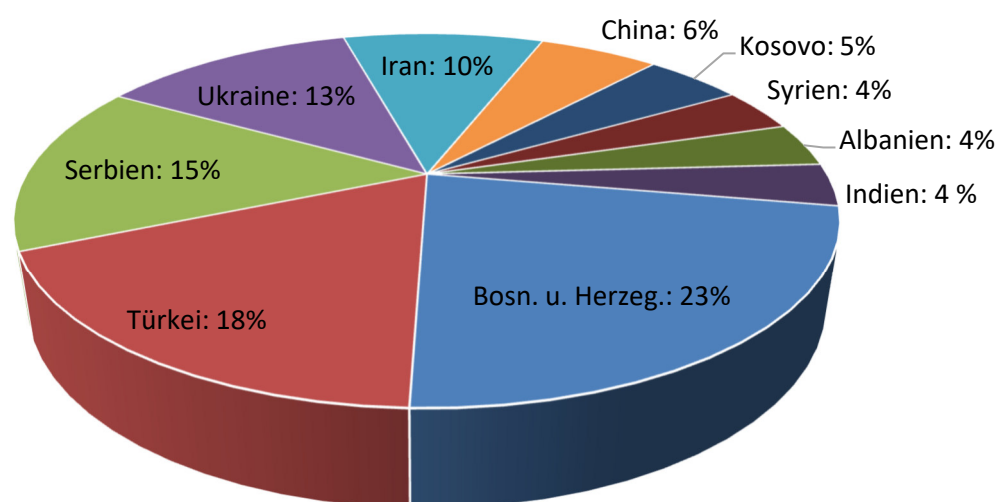
Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern an Universitäten in Ö nach Kategorie (%)

(DAC List of ODA recipients 2020)

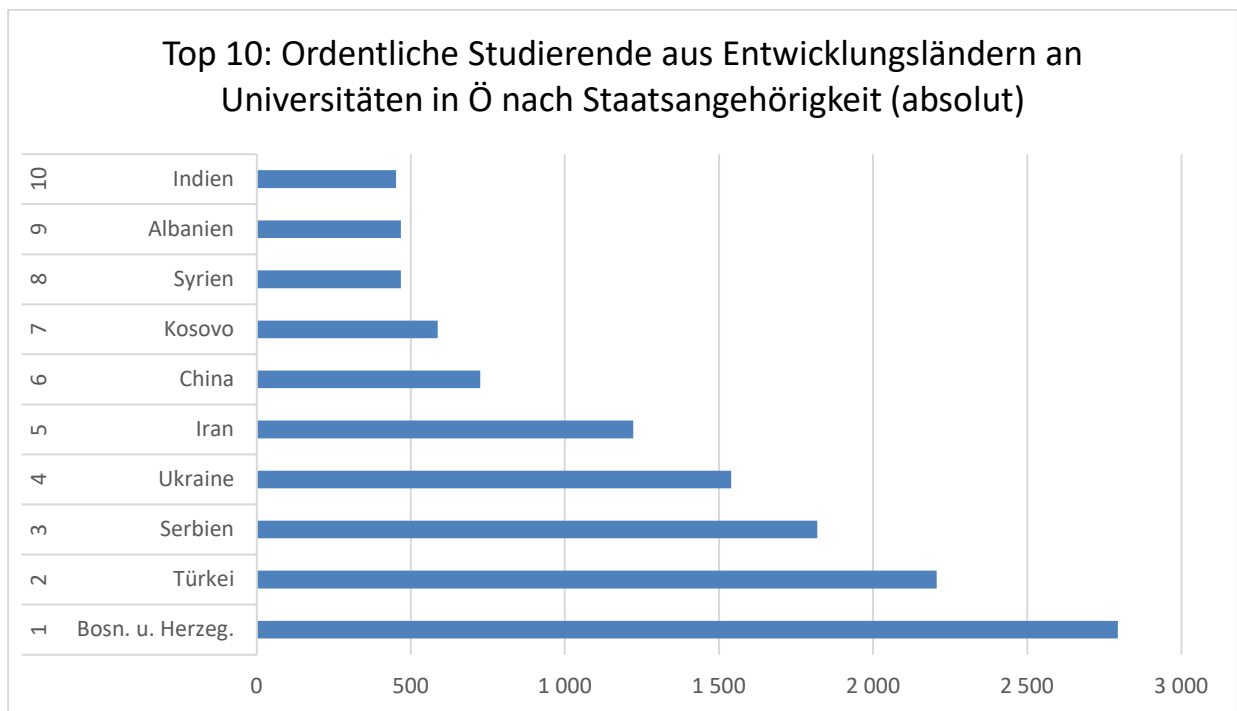


Anmerkung: Aufgeschlüsselt auf die verschiedenen Kategorien der *DAC List of ODA recipients* zeigt sich, dass nur 4% aller ordentlichen Studierenden aus der Kategorie *Least Developed Countries* (LDCS) stammen. Die große Mehrheit, nämlich 67% stammt aus den wirtschaftlich bessergestellten Upper Middle Income Countries und 29% aus den Lower Middle Income Countries.

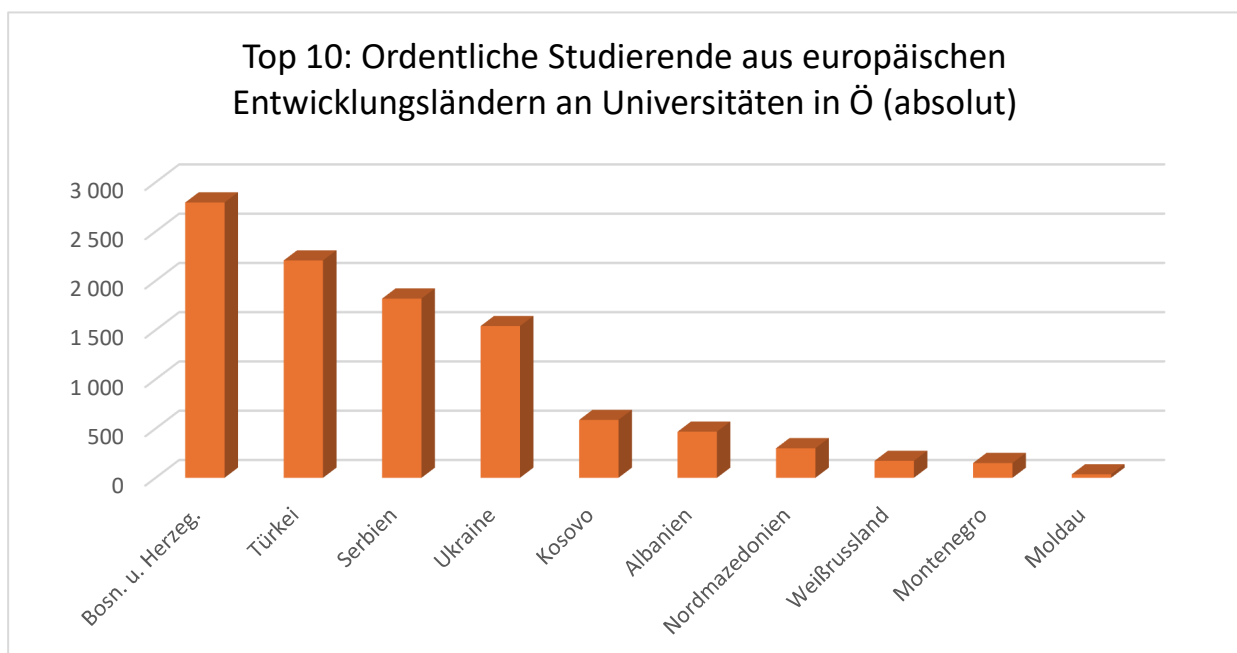
Top 10: Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern an Universitäten in Ö nach Staatsangehörigkeit (%)



Anmerkung: Mehr als die Hälfte der Studierenden aus den "Top 10" Entwicklungsländern stammen aus Südosteuropa: Bosnien und Herzegowina, Serbien und der Türkei. Dahinter kommen die Ukraine, Iran und China mit signifikanten Studierendenzahlen.



Anmerkung: Hier sind ebenso die „Top 10 Studierenden“ aus „Entwicklungsländern“ an Ö Universitäten dargestellt, jedoch in absoluten Zahlen. Angeführt wird die Liste von Bosnien u. Herzegowina mit ca. 2.800 Studierenden, gefolgt von der Türkei mit mehr als 2.000 Studierenden.



Anmerkung: Die Top 4 bleiben gleich; Hier ändert sich das Bild nur in den hinteren Rängen ab Platz 5 mit Studierenden von je weniger als 500 aus Kosovo, Albanien, Nordmazedonien, Weißrussland, Montenegro und Moldau.

***) Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UHSBV zum jeweiligen Stichtag;
Datenprüfung und -aufbereitung: bmbwf, Abt. IV/10, Sonderauswertung für den Runden Tisch
Hochschulbildung Global**

Für die Zusammenstellung: Rainer Einzenberger, Grete Kernegger, März 2021